I. N. 163. 472

BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT.

Redaktion der „Weltgeschichte".

Telegr.-Adresse: Lexikon, Leipzig.

LEIPZIG, 17. I. 1901.

Herrn Dr. Heinrich Friedjung,
4 Harmoniegasse, Wien IX.

Hochgeehrter Hr. Doktor!

Verbindlichsten Dank für die freundliche Bestätigung unsres Schreibens vom 10.c.! Über den einzigen Punkt, der noch nicht im Einklange mit der Mitteilung des Herrn Professors Dr. v. Zwiedineck steht, können wir uns, Ihnen auch hierin entgegenkommend äussern, dass wir uns mit dem 1. Februar 1902 als äusserstem Lieferungstermin einverstanden erklären, gleichzeitig aber die herzliche Bitte aussprechen, alles daran setzen zu wollen, damit Sie schon mit dem Schlusse des laufenden Jahres zum Abschlusse der Arbeit gelangen. Zum Beweise dafür, dass wir den

WIENER STADTBIBLIOTHEK

ursprünglich angesetzten Termin „1. Oktober 1901" nicht etwa aus der Luft gegriffen hatten, glaubten wir uns, v. Zwiedineck's Brief von 8.c. beizulegen und nach Einsichtnahme um gefl. Rückgabe zu bitten.

Lassen Sie aber, bitte, Herrn v. Zwied. gegenüber von dem Zeitnachlasse nichts verlauten; sonst glaubt er natürlich sofort, er habe auch so lange Frist. Wir müssen aber wenigstens die Zeit bis 1899 noch in die 1. Hälfte des VIII. Bands unterbringen und vor Schluss 1901 veröffentlichen. Der Abschnitt würde dann das 1. Kapitel der sich unmittelbar anschliessenden 2. Hälfte bilden.

Sie erhalten anbei Band I. IV. VII der „W.-G." wie die andern Herren Mitarbeiter. Ein besonder Vertrag ist wohl nicht nötig: auf uns dürfen Sie sich unbedingt verlassen und von Ihnen hegen wir dieselbe Überzeugung. Wieviel Sonderabzüge wünschen Sie nach Drucklegung? Die meisten Herren erhalten 10; doch sind wir gern bereit, diese Zahl auf Wunsch angemessen zu erhöhen.

Hochachtungsvoll und ergeben

p. Bibliographisches Institut Redaktion der „Weltgeschichte" H. Helmolt.